

4068/AB XXIII. GP

Eingelangt am 10.06.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung

Anfragebeantwortung



Mag. Norbert DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1090 WIEN
Roßauer Lände 1
norbert.darabos@bmlv.gv.at

S91143/81-PMVD/2008

10. Juni 2008

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kößl, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. April 2008 unter der Nr. 4083/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Freizeitaktivitäten in der Ostarrichi-Kaserne Amstetten" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Grundwehrdienst leistenden Soldaten stehen in der dienstfreien Zeit in der Regel – soweit in der jeweiligen Garnison vorhanden – Sporteinrichtungen, Internet-Terminals, Videotheken und Bibliotheken zur Verfügung. Sie können weiters die aus der Freizeitbörse ersichtlichen Angebote, Begünstigungen und diverse Kurse, die vom Sprachkurs bis zum kostenlosen Erwerb des Europäischen Computerführerscheins reichen, in Anspruch nehmen. Da eine

Übersicht über Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, aufgeschlüsselt nach Kasernenstandorten, nicht zur Verfügung steht und derartige Erhebungen einen überaus hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde, ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer detaillierten Beantwortung Abstand nehme.

Zu 2:

Wie ich jüngst in meiner Beantwortung der parlamentarischen Anfrage, Nr. 3684/AB zu 3687/J, ausführlich dargelegt habe, hat Sport im Österreichischen Bundesheer sowohl in der Ausbildung als auch im laufenden Dienstbetrieb einen sehr hohen Stellenwert. Eine über den Dienst hinausgehende sportliche Betätigung in der Freizeit ist selbstverständlich sinnvoll und nach Maßgabe der Möglichkeiten auch unterstützenswert.

Zu 3:

Soldaten stehen im Winter auf dem Gelände der Ostarrichi-Kaserne Kraftkammer, Internetanschlüsse und Soldatenbücherei zur Verfügung.

Zu 4 bis 7:

Ja. Generell ist eine Ausstattung aller Kasernen mit Sportanlagen vorgesehen. Zurzeit sind die Prioritäten bei militärischen Bauvorhaben in erster Linie auf Rekrutenunterkünfte, Ausbildungsanlagen, Ersatzbauten und solche Bauvorhaben konzentriert, die die Erfüllung behördlicher Auflagen betreffen. Der Bau einer Sporthalle in der Ostarrichi-Kaserne könnte nach Planung der Experten meines Hauses etwa im Jahr 2016 realisierbar sein.